

(2392—3)

Nr. 1181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Johann Baumgartner & Söhne in
Laibach die executive Versteigerung des
dem Herrn Johann Gregorits von
Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf
6000 fl. geschätzten, im Grundbuche
der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-
Nr. 25 vorkommenden Hauses Consc.-
Nr. 62 am Hauptplatze in Rudolfs-
werth, der sub Urb.-Nr. 384, Rectf.-
Nr. 123 vorkommenden Brandstätte
im Werthe von 40 fl. und des sub
Urb.-Nr. 412, Rectf.-Nr. 145/1 vor-
kommenden Schnppens im Werthe von
200 fl. bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

15. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1872

und die dritte auf den

24. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr
im Amtsgebäude dieses k. k. Gerichtes,
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealityäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben wer-
den hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wor-
nach jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu han-
den der Vicitationscommission zu er-
legen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und die Grundbuchs-extracte
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 17. Septem-
ber 1872.

(2439—1)

Nr. 16591.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas
Schumi wegen Schuldiger 64 fl. s. A. die
exec. Feilbietung der dem Verlasse des
verstorbenen k. k. Telegraphenbeamten
Moriz Frühling gehörigen, bei den
Telegraphendirection Triest erliegenden
Cautionsobligation der einheitlichen Staats-
schuld mit Notenrente Nr. 3200 vom 1ten
Mai 1869 pr. 100 fl. bewilliget und die
Tagsetzung hiezu mit dem Bedeuten auf
den 23. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet
worden, daß die Obligation um den letz-
ten Börsencours ausgerufen und nicht
unter demselben hintangegeben werden wird.
Laibach, am 25. September 1872.

(2526—1)

Nr. 18216.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Edicte
vom 19. September 1872, Z. 16257, be-
kannt gemacht:

Es sei zu der auf den 19. Oktober
l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung
der Realität des Johann Ruß Urb.-Num-
mer 597, Rect.-Nr. 267/4 ad Auersperg
kein Koukluftiger erschienen, daher nun-
mehr zur dritten auf den

20. November 1872

festgesetzten Feilbietung mit dem Anhang
geschritten wird, daß die in Execution
gezogene Realität bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben wird.
Laibach, am 20. Oktober 1872.

(2096—1)

Nr. 2188.

Erinnerung

an Josef Sedmak von Juršič Nr. 22,
Bezirk Feistritz

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird dem unbekannt wo befindlichen Josef
Sedmak von Juršič Nr. 22, Bezirk Fei-
stritz, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zgone von Radlet
durch den Machthaber Stefan Joze von
Laas wider denselben die Klage auf Zahlung
von 50 fl. s. A. sub praes. 14. Mai 1872,
Z. 2188, hiermit eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

21. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
G. D. angeordnet und dem Beklagten
wegen seines unbekanntes Aufenthaltes
Herr Franz Hlapše von Laas als cura-
tor ad actum auf seine Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-
deren Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten
Juni 1872.

(2450—1)

Nr. 3015.

Erinnerung.

an Johann Mlaker von Hudebrezje,
resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld wird dem Johann Mlaker von Hude-
brezje, resp. dessen unbekanntes Erben
durch den aufgestellten curator ad actum
hiemit erinnert:

Es habe Martin Marušič von Lan-
genarich Haus-Nr. 1 durch Herrn Dr.
Bratovič von Gurkfeld wider dieselben
die Klage auf Anerkennung des Eigen-
thumsrechtes auf die in Oberlosarje ge-
legene Weingartenrealität sub Berg.-
Nr. 41 ad Frühmehlgilt Gurkfeld sub
praes. 12. Juni 1872, Z. 3015, hiermit
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagsetzung auf den

22. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz
Dernoušek von Urch als curator ad actum
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder einen an-
deren Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten
Juni 1872.

(2544—2)

Nr. 5398.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mer-
cher von Reifnitz die executive Feilbietung
der dem Franz Gorše von Niederdorf ge-
hörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätz-
ten und im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden
Realität bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

23. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1872

und die dritte auf den

25. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hierge-
richts mit dem Anhang angeordnet wor-
den, daß die Pfandrealityäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handen

der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-extract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten
Oktober 1872.

(2540—2)

Nr. 3387.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Prem-
rou durch Dr. Deu von Adelsberg in die
Reassumierung der dritten exec. Feilbie-
tung der dem Joh. Stegu von St. Michael
gehörigen, gerichtlich auf 2507 fl. 60 kr.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 ad
Pfarrgilt Hrenovitz bewilliget und hiezu
die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die
dritte, auf den

16. November 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, so
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-extract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
16. August 1872.

(2484—2)

Nr. 560.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Waj-
zel von St. Bartelma die executive Ver-
steigerung der dem Mathias Martinič
von Ladendorf gehörigen, gerichtlich auf
870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 123 1/2
ad Grundbuch Herrschaft Landstraß be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1872

und die dritte auf den

21. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet,
daß die Pfandrealityäten bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über den
Schätzungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-extract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am
20. Februar 1872.

(2541—3)

Nr. 3236.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Prem-
rou durch Dr. Deu von Adelsberg in die
Uebertragung der dritten exec. Versteige-
rung der dem Johann Derentin von St.
Michael gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1001
ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu
eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar
die dritte auf den

15. November 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-extract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
12. August 1872.

(2236—2)

Nr. 1500.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem
Bescheide vom 6. Dezember 1869, Zahl
3207, bewilligte, jedoch sistierte Feilbietung
der im Grundbuche der Stadt Idria sub
Urb.-Nr. 97 vorkommenden, dem Herrn
Alois Novak gehörigen Realität behufs
Einbringung der Forderung pr. 525 fl.
im Reassumierungswege auf den

15. November und

14. Dezember 1872 und

15. Jänner 1873,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit
dem vorigen Anhang bestimmt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten
Juni 1872.

(2554—3)

Nr. 3703.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Zemva als Cessionär der Filialkirche St.
Veit zu Brezje durch den Machthaber
Andreas Zemva von Podelsič gegen Jo-
hann Mandelc von Miata wegen aus dem
Vergleiche vom 14. November 1865, Zahl
4007, und Cession vom 20. April 1867
noch schuldigen 200 fl. c. s. c. in die
Reassumierung der auf den 23. Juli
1872 angeordnet gewesenen und mit Be-
scheid vom 23. Juli 1872, Z. 2812, mit
dem Reassumierungsrechte sistierten dritten
Feilbietung der Realität Urb. Nr. 465/1
ad Herrschaft Stein im Werthe von
2268 fl. gewilliget und zur Vornahme
derselben die Tagsetzung auf den

23. November 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhang bestimmt worden, daß diese Rea-
lität auch unter dem Schätzungswerte
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-extract und die Vicitationsbedingungen
können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 8. Oktober 1872.

(1642—3)

Nr. 1757.

Erinnerung

an Gregor Simon von Oberlaibach
und seine unbekanntes Erben und Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird dem unbekannt wo befindli-
chen Gregor Simon von Oberlaibach und
seinen unbekanntes Erben und Rechtsnach-
folgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Gustin von Ober-
laibach Ps.-Nr. 166 wider dieselben die
Klage auf Erfügung der mit dem Ueber-
gabevertrage vom 14. Jänner 1872 vom
Mathias Gustin von Oberlaibach über-
nommenen, im Grundbuche der vormaligen
Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 272, Urb.-
94, Post-Nr. 437 vorkommenden, auf
Namen des Gregor Simon von Ober-
laibach vergewährten 1/2 Subrealität sub
praes. 13. Mai 1872, Z. 1757, hiermit
eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
der allg. G. D. hiergerichts angeordnet und
den Beklagten wegen ihres unbekanntes
Aufenthaltes Herr Franz Darin von Ober-
laibach als curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
18. Mai 1872.

Den größten Nutzen

gewährt die von
currenz noch
Mehger'sche



Keiner Con-
erreichte
wasserdichte

Leder-Appretur.

Da es höchst nothwendig für jedermann ist, auf trockene Hüfte zu setzen, indem man dadurch gegen viele Krankheiten geschützt wird, so bediene man sich der im In- und Auslande rühmlichst bekannten wasserdichten Leder-Appretur, welche für Se. k. k. apost. Majestät den Kaiser von Oesterreich, sowie von allen höchsten Herrschaften und Militärs in Gebrauch genommen wird. Dieselbe, eine flüssige Masse, wodurch alles Lederwerk sich in einen unverwundlichen Körper umwandelt und sehr vortheilhaft für Stiefel, Schuhe und Pferdegeschirre ist, da es dasselbe dauerhaft und vollkommen wasserdicht macht. Dieselbe hat sich dadurch den ersten Rang von allen Lederappreturen erworben, wovon sich jedermann die genaueste Ueberzeugung durch einen angestellten Versuch verschaffen kann und zur Einsicht gelangen wird, daß diese vortreffliche Mehger'sche Erfindung, wofür ihm ein Allerhöchstes Patent zuerkannt wurde, nichts mit der Charlatanerie gemein hat, sondern auf Sachkenntnis beruht und jederzeit ihren eminenten Nutzen geltend macht. Dieselbe ist in ihrer ganzen Wahrheit zu beziehen von

A. J. Mehgers Nachfolger J. Offenheimer

Wien, Rudolfsheim, Arnsteingasse 26.

Bestellungen werden nur gegen frankierte Bareinsendung des Selbstbetrages oder gegen **Nachnahme** effectuirt. Die Herren Handelsfreunde erhalten ansehnliche Percente. Mit ausführlicher Beschreibung kostet ein Pfund 3 fl., ein halbes Pfund 1 fl. 60 kr., eine kleine Flasche 60 kr. 8. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Schreyer.

in Wien bei Gebrüder Maurer, Graben, Ecke des Kohlmarktes; J. Baner, Goldschmidgasse; A. Roth, Ecke der Vognergasse; A. Friedmann, Praterstraße 26.

Provinz-Hauptniederlagen:

- | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Wottische, J. Aren. | Triest, Jg. Fischer, Bazar alla | Leiden, J. Strobanck. |
| Mürzschlag, J. Meibinger. | Fenice. | Prilin, J. Lehmann. |
| Windsch, B. Buehler, J. Schager. | Kaschau, E. C. Schwig. | Dimity, A. J. Maubry. |
| Rillach, J. Jerlach. | Klein-Mohrau, Obel u. Schöber. | M. G. Lederer. |
| Oray, J. Eng. | Kremnitz, J. Ritter. | Troppau, S. Berl. |
| Bohcn, J. Thulle. | Neutra, W. Witzay. | Znaim, C. Woblauf. |
| Innsbruck, J. A. Wisp. | Oedenburg, L. Pachhofer. | Krakau, J. Jahn. |
| Stehr, F. Würz. | Preßburg, A. H. Großmann. | Gzernowly, J. Schmidt. |
| Schrenk, J. W. Rigler. | Trentschin, J. Kulla. | Mähr.-Schönberg, E. Nibel. |
| Kremb, J. B. Wollensforfer. | Agram, W. Lovrenic. | Mereth, J. Dempnial. |
| Gmunden, J. Haas. | Ofen, W. Kallivoda. | Aljo-Kubin, Tiroler u. Schlegler. |
| Pinz, P. Steinboff. | Dresden, A. Kofse. | Weitra, A. Fleischmann. |
| Wesl, Hertez, u. Eisert. | Neufohl, C. Lovatti. | Großwardein, J. Wurst. |
| Al. Waligki. | Prag, A. Goldschmid. | Wrad, L. J. Probst. |
| Karodwar, J. Vellad. | Schmidl u. Comp. | Mol. Serb. Wojw., J. Messinger. |
| Königsberg, F. Schambera. | Ruttensberg, F. Hauff. | Pettau, A. Junga. |
| Herzogenburg, G. Herzog. | Wissen, J. A. Schiel. | Larnow, W. L. A. Wielogorski. |
| Salzburg, Worf. Neutal, M. Huber. | Jenbach, Tirol, J. G. Schußling. | Zombor, Falcones Nefse. |

Die seit 1847 berühmte und allgemein anerkannte

(2425-2)

Mehger'sche Pomade

Ist das Non plus ultra aller Haarpomaden, welche zur Conservierung und zur Färbung der Haare dient, von dunkelster Schwärze und vom schönsten Braun, sowie dieselbe auch heilend zu haben ist und keine dem Kopfhaut schädlichen und nachtheiligen Bestandtheile besitzt, sondern aus der Natur entnommen, höchst gereinigten, vegetabilischen und animalischen Stoffen besteht. Zu beziehen von **A. J. Mehgers Nachfolger J. Offenheimer**. Ein Ziegel oder eine Stange mit ausführlicher Gebrauchsanweisung kostet von 1. Qualität 1 fl., von der 2. Qualität 60 kr. 8. W. Auch ist selbe in den obgenannten Niederlagen zu haben.

(2550-2)

Nr. 3485.

(2014-3)

Nr. 2644.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben des verstorbenen Matthäus Cernic von Haidovic wird hiermit erinnert, daß der für dieselben als Tabulargläubiger der Realität der Eheleute Johann und Maria Cernic von Deutschdorf Ref.-Nr. 131 ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg angefertigte Realvertheilungsbescheid vom 7ten Juni 1872, Nr. 1942, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Johann Fersche von Deutschdorf zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. October 1872.

(304-3)

Nr. 6129.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Frau Maria Benic von Laibach gegen Andreas Cesar von Soderschitz Nr. 49 pcto. 210 fl. c. s. c. hiemit kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Erdicte vom 21ten December 1870, Z. 5838, auf den 22ten l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität in Soderschitz Nr. 49 über Ansuchen der Executionsführerin auf den
23. Dezember 1872
vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Dezember 1871.

Erinnerung

an Matthäus Wieg von Hof und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Matthäus Wieg von Hof und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Zupancic von Hof Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Weingebirge St. Paul gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 164 vorkommenden Weingartens sammt An- und Zugehör sub praes. 2. August 1872, Zahl 2644, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
15. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Johann Surz von Hof als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3ten August 1872.

Concurs-Eröffnung

über die Firma Julius Mayer in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des „Julius Mayer“, Handelsmann und Inhaber einer Galanteriewarenhandlung in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Johann Kapreg zum Concurscommissär und Herr Dr. Alfons Mosche, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den
18. November 1872,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis
27. Dezember 1872

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den
9. Jänner 1873,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach, am 6. November 1872.

(2571-2)

Nr. 6282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karoline Bilicus, durch Herrn Dr. Deu, gegen Andreas Trebec von Rodokendorf die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Z. 4333, auf den 18. September und 18. October 1872 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der dem Andreas Trebec von Rodokendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 84/728 ad Muhlhofen über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen wurden, daß es bei der auf den
19. November 1872

anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1872.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 148 fl. geschätzten Galanteriewaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
21. November

und die zweite auf den
5. Dezember 1872,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach, am 19. October 1872.

(2524-3)

Nr. 3208.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prebiv von Bösenberg zur Einbringung der Forderung aus dem executiven superintabulierten Vergleich vom 5. April 1871, Z. 1357, per 60 fl. 58 1/2 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Rusic von Bösenberg sub Urb.-Nr. 205 ad Grundbuch Schneeberg für Elisabeth Rusic von Bösenberg mit dem Ehevertrage vom 25. Jänner 1855 intabulirten Heiratsgutforderung p. r. 300 fl. C. M. bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den
14. November und
28. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Besatze angeordnet, daß bei der ersten Tagssatzung die Forderung nur um den Rennerth, bei der zweiten aber nöthigenfalls auch unter dem Rennerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Jnti 1872.

(1845-3)

Nr. 1004.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern der Grundparzelle Nr. 79 St. G. Warzen hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Michael Rastinger, Realitätenbesitzer und k. k. Postmeister in Warzen, die Klage pcto. Eigenthums-Anerkennung hiergerichts angebracht, worüber zur orientlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
16. November 1872

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vatreue und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Frihar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachthast machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtebeheile auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Kronau, am 6. Mai 1872.

Zahnarzt

Docent Med. Dr. Tanzer

(2478-7) aus Graz

ordiniert in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 bis 4 Uhr hier im Hotel Elefant, Zimmer-Nr 20 und 21, 1. Stock.

Wegen zu starken Zuspruches der p. t. Patienten wird der Aufenthalt noch bis Mitte November verlängert.

Ein Mann,

im Kaufmännischen und Buchhaltung gut bewandert, der das Produktengeschäft, Mühlgeschäft und Dekonomie gut versteht, bereits durch mehrere Jahre als Verwalter resp. Buchhalter einer größeren Kunstmühle und Dekonomie bedienstet war, wünscht einen dieser Kenntnissen angemessenen Posten oder ein Mühlgeschäft gegen einen Verdiensttheil zu übernehmen. Anfragen bittet man sub F. P. poste restante Graz zu richten. (2556-2)

Mädchenlehrerin-Stelle

zu Ratschach in Unterkrain mit einem Jahresgehälte von 300 fl. nebst freier Wohnung ist zu besetzen.

Verlangt wird die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und die Befähigung im Gesänge.

Bewerberinnen haben ihre diesfälligen Gesuche bis (440-3)

24. November 1872

an das Gemeindeamt Ratschach zu überreichen.

Gemeindeamt Ratschach,
am 30. Oktober 1872.

Sehr wichtig für Brustleidende.

Jod-Eisen-Leberthran

(2411-2) von

J. Serravallo, Apotheker in Triest.

Dieses neue Heilmittel bietet alle Vortheile des medizinischen weissen Leberthrans, mit dem einzigen Unterschiede, daß jenes Präparat viel eher bei chronischen Leiden, bei welchen energische, therapeutische Eingriffe nicht vertragen werden oder nicht angewendet werden können, seine Anwendung findet, während dies bei acuten Fällen angezeigt ist, und zwar dort, wo es sich darum handelt, die darnieder liegende Ernährung zu heben und dem Blutstrom eine größere Zahl jener Elemente zuzuführen, aus welchen rothe Blutkörperchen entstehen, um derart die Respiration und mittelbar eine bessere Blutbereitung zu befördern.

Der Jod-Eisen-Leberthran ist eine gewissenhafte Preparation und unstreitlich das wirksamste Heilmittel gegen Rhachitis, Knochenfraß, Skrofeln am Halse, Anschwellung der Drüsen, Lungenkatarrh, Tuberculose, inveterierte Hautausschläge, gegen Anschoppungen der Unterleibsorgane, Hemorrhoiden, Chlorosis etc.

Jede Unze enthält 2 Gran Jod-Eisen.
Haupt- und Versendungs-Depôt in Triest bei J. Serravallo; Central-Depôt für Krain Laibach, W. Mayr, Apotheker.

(2449-3)

Nr. 3286.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann W. Kleuschel von Wuomer bei Wölling bekannt gegeben, daß die in der Rechtesache des Giovanni Franz von Wölling gegen ihn hiergerichts eingebrachte Mandatsklage de praes. 11. Mai 1872, Z. 3286, peto. 271 fl. 73 kr. c. s. s. wegen seines unbekanntes Aufenthaltes dem ihm aufgestellten curator ad actum Herrn Josef Pochler von Wölling zugewiesen wurde, und daß an denselben auch die weiteren, an ihn lautenden gerichtlichen Einladungen zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 1. Mai 1872.

K. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn.

Der gefertigte Verwaltungsrath beehrt sich die Actionäre der k. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn zu der

Dienstag den 3. Dezember 1872 vormittags 10 Uhr

im Saale der Wiener Handels-Akademie (Akademiestrasse Nr. 12) stattfindenden

fünften ordentlichen General-Versammlung

einzuladen. Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Bericht über den Bau und Betrieb der Bahn.
2. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnungen pro 1871.
3. Wahl des Aufsichtsrathes und der Ersatzmänner desselben (§§ 16 und 17 der Statuten).

Jene Herren Actionäre, welche der General-Versammlung beiwohnen oder ihr Stimmrecht nach Massgabe der §§ 21, 22 und 24 der Statuten ausüben wollen, haben ihre Actien bis längstens 29. November l. J. in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank mittelst doppelt anzufertigender Consignationen (wozu Blanquette bei der Anglo-Oesterreichischen Bank unentgeltlich erfolgt werden) zu erlegen und erhalten mit der Empfangsbestätigung die Legitimationskarten zur Versammlung. (2574)

Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationen vorgedruckten Vollmachten eigenhändig unterfertigt werden.

Wien, am 31. Oktober 1872.

Der Verwaltungsrath.

Ein geprüfter

Maschinenwärter

wird für die k. k. Pulverfabrik in Stein gesucht.

Derselbe hat den Dienst am 8. Dezember 1872 anzutreten und nebst der Wartung einer Dampfmaschine auch die Regulierung des Wasserzulaufes aus dem Feistritzflusse zu besorgen. Er erhält als Entlohnung 1 fl. 70 kr. täglich, und zwar auch für jene Sonn- und Feiertage, an welchen nicht gearbeitet wird, ferner eine Wohnung und ein Stück Ackergrund zur Benützung.

Bezügliche Anträge nebst Zeugnissen über Befähigung und frühere Dienstleistung sind bis 18. November 1872 an die k. k. Pulverfabrik zu leiten. (447-1)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Lussia piccolo: Pietro Orlandos.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	„ C. Zanetti.	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanetti.		(399-35)

(2104-3)

Nr. 3059.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juni 1872, Nr. 1942, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 16ten September und 17. Oktober d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der den Eheleuten Johann und Maria

Cernic von Deutschdorf Hs. Nr. 14 gehörigen Realität sub Reif. Nr. 131 ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg mit Aufrethaltung der dritten, auf den

18. November d. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagung als abgethan erklärt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1872.

(2555-1)

Nr. 3876.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird über Ansuchen des Herrn Benjamin Schuler von Krupp, durch Dr. Munda, de praes. 20. Oktober 1872, Z. 3876, der in Verlust gerathene, von dem Handlungshause Eduard Fürst in Wien auf Namen des Benjamin Schuler von Krupp ausgestellte Antheilschein Nr. 2 der Spielgesellschaft Nr. 192 bezüglich sämtlicher darin begriffenen öffentlichen Creditpapier-Lose, da ungeachtet der Edictalvorladung in der gesetzlichen Frist von 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen niemand denselben vorgebracht hat, hiemit für amortisiert erklärt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Oktober 1872.

(1979-2)

Nr. 4050.

Erinnerung

an Balthasar Lefar von Sigmarie Nr. 24.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekanntem Orts abwesenden Balthasar Lefar von Sigmarie Nr. 24 hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Pafisch von Jarjowitz wider denselben die Klage auf Verjährung des Erbwarenk. ausschliessend pr. 54 fl. 79 kr. c. s. c. sub praes. 10. Jänner 1872, Z. 152, und Reassamierungsgeisch sub praes. 29. Juli 1872, Z. 4050, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

23. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1855 angeordnet und dem G. klagen wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Alo, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1872.